



72119 Ammerbuch - Reusten

Vorstand: Rüdiger Schulz  
Panoramastr. 40  
Tel: 0 70 73/64 49

Sportheim Tel: 0 70 73/7922

## Jahresbericht 1997

Vorgelegt zur Hauptversammlung am 24. April 1998

Liebe TGV-ler,

ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr gilt es an dieser Stelle zu würdigen. In sportlicher Hinsicht hat sich die SG gemausert, sie ist erwachsen geworden, allerdings auch in Hinsicht auf die Belastungen, die sie den Stammvereinen in Nebringen und Reusten durch Spielbetriebs- Betreuungs- und Trainingskosten jedes Jahr aufbürdet. Das Geld ist allerdings nicht zum Fenster hinausgeworfen, sondern kommt beiden Vereinen durch die Akzeptanz der Spielgemeinschaft bis in die Jugendbereiche hinunter wieder zugute.

Im Hinblick auf die Repräsentation des Reustener Vereins und seines Sportheimes ist durch die Vollendung des Dachaufbaus ein großer Schritt in die Zukunft abgeschlossen worden. Konnten im letzten Jahr der Plan des Daches und der Baubeginn lobend erwähnt werden, so ist in diesem Jahr Vollzug der Maßnahme zu vermelden. Zu vermelden von Eurem Vorstand, obwohl er nur einige Male mit Hand anlegen konnte. Dank des unermüdlichen Einsatzes von Willi und Fritz Schill, Hans Schmollinger und Heinz Gauß und vieler Anderer ist das Bauvorhaben Sportheimdach fast vollendet.

Im gleichen Atemzug wurde auch das Haus selbst und die Inneneinrichtung zur Übergabe an den neuen Pächter generalüberholt. An dieser Stelle wünsche ich der Familie Magopoulos stets ein Publikum, mit dem sie zufrieden sein kann. Für die Vollendung des Rasenplatzes muß nur noch der Ballfangzaun errichtet werden.

Traurig und fast verzweifelt registriert der Vorstand die Tatsache, daß der Männerchor seit Jahren vor sich hindümpelt und sich bei der Mitgliederzahl kein Rucker tut. Es ist nur eine Frage der Zeit, daß er sein aktives Leben beschließt.

Mein Dank im Anschreiben gilt der konstruktiven Zusammenarbeit im Ausschuß und den Zusprüchen der vielen Vereinsmitglieder, die mich im Laufe des Jahres immer wieder aufgemuntert haben. Möge das kommende Vereinsjahr ähnlich harmonisch verlaufen.

Rüdiger Schulz

## Bericht der Schriftführerin zur Hauptversammlung des TGV Reusten am 24.04.1998

### - Verlauf der letztjährigen Sitzung 1997-

Zu Beginn der Versammlung konnte der erste Vorstand Rüdiger Schulz 58 Vereinsmitglieder begrüßen. Dies waren 11 Mitglieder mehr als bei der Versammlung im Jahr '96. Besonders begrüßte er die anwesenden Ehrenmitglieder. Er verlaß die Tagesordnung und wies darauf hin, daß keine Wünsche und Anträge eingegangen sind.

In seinem Bericht dankte der Vorstand allen aktiven Mitgliedern für ihre Mithilfe an den stattgefundenen Vereinsaktivitäten wie: Dorfturnier, Handballturnier, Vereinshocketse, Weihnachtsfeier usw. Anschließend spricht er den gesamten Zusammenschluß der Spielgemeinschaft Nebringen/Reusten an. Weiterhin berichtet der Vorstand über den Neubau des Sportheimdaches und der Neuanlage eines vierten Spielfeldes. Als letztes bedauert er, daß im Moment kein Kinderturnen statt findet.

Nachdem der erste Vorsitzende seinen Bericht abgeschlossen hatte gaben Hauptkassier Walter Roth und Wirtschaftskassier Günter Greiner einen Überblick über die finanziellen Transaktionen in ihren einzelnen Kassen im abgelaufenen Vereinsjahr und legten den aktuellen Kassenstand offen.

Im schriftlichen Bericht der Schriftführerin wurde die vorhergehende Hauptversammlung nochmals in Erinnerung gerufen und ein Rückblick über die Vereins- und Ausschußaktivitäten des vergangenen Jahres präsentiert.

Von den im letzten Jahr gewählten Kassenprüferinnen Elke Hiller und Roswita Kukolj wurde eine korrekte Arbeit in den beiden Kassen bestätigt, so daß Ehrenmitglied Wilhelm Bühler die Entlastung der Vorstandschaft beantragen konnte. Sie wurde von der Hauptversammlung einstimmig angenommen.

Im Tagesordnungspunkt fünf, Wahlen, standen der 2. Vorstand Manfred Roth, Kassier Walter Roth, zwei Beisitzer Jürgen Weimer und Jürgen Müller, Wirtschaftsausschuß Walter Greiner und Paul Gauß. Bis auf das Amt von Jürgen Weimer wurden alle anderen neu besetzt. Das Amt des 2. Vorstands übernahm Alfred Schmollinger, des Kassiers Jörg Reinschmitt, Wirtschaftsausschuß Gela Rasemann und Erich Sautter und Beisitzer Paul Gauß

Bestätigt wurden von der Versammlung die Abteilungsleiterin Hannelore Häfele, Jugendleiter Matthias Gauß, der das Amt von Birgit Gauß übernahm und die Jugendsprecherin Christina Bauer. Für die nächstjährige Kassenprüfung wurden Günther Schmied und Walter Roth gewählt.

Nachdem Rüdiger Schulz die Satzung für die Spielgemeinschaft Nebringen/Reusten vorgetragen hatte, konnte sie nach großer Diskussion und einer kleineren Änderung angenommen werden. Somit spielen die beiden Vereine in Zukunft im gesamten Handballbereich zusammen.

Auch Ehrungen gab es im letzten Jahr auszusprechen. In diesen Genuß kam Gerhard Maurer der aufgrund langjähriger Mitgliedschaft und Erreichung des 65. Lebensjahres zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurde Frieder Bühler geehrt.

Ein Sängerglas gab es für Wilhelm Bühler, Horst Sautter, Heinz Kern und Walter Rauser.

Als beim letzten Punkt Verschiedenes, nur noch von Rüdiger Schulz die neuen Termine bekannt zu geben waren, konnte die Generalversammlung 1997 um 22:57 Uhr vom Vorstand geschlossen werden.

## Bericht der Schriftführerin zur Hauptversammlung des TGV Reusten am 24.04.98

### - Überblick über Aktivitäten 1997/98 in Verein und Ausschuß -

Als erstes stand, wie jedes Jahr, das Dorfturnier auf dem Organisationsplan. Anschließend das Handballturnier und das Straßenfest.

Das Dorfturnier wurde kämpferisch und ohne besondere Vorfälle erfolgreich über die Bühne gebracht. Nun konnte das Reustener Handballturnier in der Organisation des Turnierausschusses vollendet und ohne Komplikationen durchgeführt werden. Diesmal wurde auf Grund der vielen Meldungen bei den Jugendmannschaften über zwei Wochenenden gespielt, so daß die Jugend und die Aktiven getrennt waren.

Die größte Aktion die seit längerer Zeit in Planung war, war der Neubau des Sportheimdaches, welches endlich durch die gute Planung und Unterstützung von Willy und Fritz Schill, und natürlich einigen mehr, vollendet wurde. Leider hatte es sich durch die vielen Vorschriften und Genehmigungen solange hinausgeschoben, aber wer schon einen Blick in die neuen Räume geworfen hat, wird sicher der Meinung sein, daß sich die Mühe gelohnt hat.

Nachdem die Vorbereitungen für die Hallenrunde 97/98 über die Bühne gegangen waren und man mit neuen Aufstiegsgedanken in die neue Runde startete, stand als nächste Aktivität die Winterfeier am 31.01.1998 auf dem Programm. Hierzu konnte, zum Teil mit neuer Besetzung, endlich wieder ein Theaterstück auf die Beine gestellt werden, worauf man wieder sehr viele Mitglieder und Nichtmitglieder begrüßen konnte.

Leider gab es in der Hallenrunde nicht den gewünschten Abschluß, wie vor der Runde geplant war, da die 1. Männermannschaft und die 1. Frauenmannschaft im letzten Punktspiel die Meisterschaft verspielten. Glücklicherweise lief es bei der 3. Frauenmannschaft etwas besser. Nachdem man ein Vor- und Rückspiel gegen den Titelverteidiger machen mußte und beide Spiele mit einem Sieg nach Hause getragen wurden, war die Meisterschaft gesichert.

Auch für den Wirtschaftsausschuß hat das neue Jahr 1998 nicht ganz glücklich begonnen, weil man durch den Wirtswechsel wieder einiges zu tun und zu klären hatte. Allerdings hoffen wir alle, daß wir die nächsten Jahre mit dem neuen Wirtsehepaar sehr zufrieden sein können.

Zum Abschluß noch ein paar neue Termine:

- 10.05.98 Dorfturnier
- 11.-14.06.98 Jugend- und Aktiveturnier
- 04.-05.07.98 Vereinshockeyse

Die Schriftführerin

## Bericht des SG-Ausschusses zur HALLENRUNDE 1997/1998

Obwohl letztendlich, mit der im jeweils letzten Saisonziel verzockten Höherklassigkeit, zwar das Tüpfelchen auf dem I fehlte, waren die Fast-Aufstiege der 1. Männer- und der 1. Frauenmannschaft die sportlichen Höhepunkte der vergangenen Hallenrunde. Trotzdem konnte die SG auch diesmal einen Kreismeister stellen: Wie fast schon Tradition, wurde die 3. Frauenmannschaft wieder Meister der Kreisliga 2, konnte aber, da die 1. Kreisliga bereits mit einer SG-Mannschaft besetzt ist, auch nicht aufsteigen. Trotzdem sind die gezeigten Leistungen der Mannschaften und ihrer Trainer aller Ehren wert (und hätten, vor allem im Frauenbereich, eine größere Zuschauerresonanz verdient).

Auch die Jugendabteilung kann mit der weiblichen C-Jugend einen - sogar ungeschlagenen - Bezirksmeister vorweisen. Überhaupt ist der Bereich der weiblichen Jugend, mit der in den Landesligen vordere Plätze belegenden A- und B-Jugend, mittlerweile ein weitbekanntes Aushängeschild der SG. Auch diesen - und natürlich allen anderen - Mannschaften mit ihren Trainern und Betreuern sei für ihr sportliches und zeitliches Engagement gedankt. Im Bereich der männlichen Jugend gab es gegenüber den letzten Jahren einen deutlichen Leistungsaufschwung. Offensichtlich haben sich hier neben der Trainingsarbeit, die Ergebnisse der 1. Mannschaft (oder der Mädchen?) leistungsfördernd ausgewirkt. - Weiteres Wissenswertes zu den Ergebnissen und Aktivitäten gibts in den Berichten der einzelnen Mannschaften.

Bei den sportlichen Leistungen (und dem Dank dafür) möchten wir ausdrücklich die schweißtreibenden und manchmal nervenaufreibenden Leistungen unserer Schiedsrichter hervorheben, die nicht nur eine undankbare aber unverzichtbare Aufgabe wahrnehmen, sondern dem Verein auch noch eine Menge Geld sparen. - Pro fehlender Schiedsrichter müssen DM 300,- Strafe an den Bezirk "abgeführt" werden. Jürgen "Hüpfer" Hofmann wird als Neuling in der nächsten Saison unser (immer noch zu kleines) SR-Team verstärken. - Schiedsrichter-Interessenten sind, auch aus dem Eltern- oder Nichtaktiven-Kreis jederzeit willkommen.

Der SG-Ausschuß hat sich in diesem 1. Gesamt-SG-Jahr auf vielen (und langen) Sitzungen hauptsächlich mit der Entwicklung und Diskussion von Richtlinien zur Finanzierungs-Regelung der SG-Arbeit beschäftigt (einige Punkte konnten aus Zeitgründen bisher leider nur angedacht werden). Aufgrund der nach wie vor steigenden Ausgaben, vor allem im Bereich der Hallenkosten, wird das Thema "Finanzen" wohl auch in den nächsten Jahren (leider) Priorität genießen müssen. "Nebenher" mußte der Spiel-, Trainings- und Hallenbetrieb organisiert und Möglichkeiten zur Erschließung neuer Einnahmequellen gesucht und erörtert werden. - Für diesen Bereich benötigt die SG dringendst einen oder mehrere Werbe- und Sponsorenbeauftragte/n. Es gibt zwar mittlerweile in und um den SG-Ausschuß einige gute oder ausbaufähige Ideen, es fehlt aber am kompetenten "Ansprecher" und Ansprechpartner für die designierten Werbepartner.

Interessierte, auch aus dem Elternkreis der Jugendlichen oder der nicht-handballspielenden Bevölkerung, die etwas Zeit und Freude an dieser Aufgabe hätten, bitten wir, sich schnellstmöglichst beim Ausschuß zu melden (auch Tips über Interessierte werden gerne angenommen). In finanzieller Hinsicht erwähnenswert (weil ein respektabler Betrag für die Kasse erwirtschaftet wurde) ist der 4-tägige, personalintensive Einsatz der SG-Spieler und Spielerinnen bei der ASTRA-Präsentation des Autohauses Grieb in Entringen. Da auch die Geschäftsführung des Opel-Händlers mit dem Einsatz hochzufrieden war, bleibt zu hoffen, daß eine Wiederholung in ähnlicher Art möglich wird. - Für ihren unermüdlichen Einsatz bei dieser (und weiteren) Veranstaltung, möchten wir uns ganz besonders bei Uschi Weimer bedanken, die, obwohl weder handballspielend noch SG-Mitglied, einigen aktiven Spieler/Spielerinnen Beispiel und Ansporn für ihr eigenes Engagement sein sollte.

Dank sei natürlich auch allen anderen, die die SG das Jahr über am Laufen halten: Den Hallenwirten und Eintrittskassierern, den Eltern und Zuschauern, den Altpapiersammlern und Festhelfern, dem SG-Heftles-Macher und den Geld- oder Sachspendern und nicht zuletzt der nicht immer gut informierten Presse (SG-Pressewart dringend gesucht!).

Für die nächste Runde werden wir uns bemühen, die teilweise etwas zäh in Bewegung geratende SG-Organisation weiter zu verbessern und bitten alle Mitglieder um konstruktive Mitarbeit, weil: Handballspielen ist ohne "gemeinsame" Organisation nicht möglich.

Uns allen bei den anstehenden Aufgaben viel Erfolg wünscht

Euer SG-Ausschuß

## **SG Nebringen/Reusten:**

### **Abschlußbericht der ersten Männermannschaft Kreisliga I**

Das offiziell ausgegebene Ziel, Verbesserung des dritten Platzes vom Vorjahr, konnte mit der Vizemeisterschaft zwar erreicht werden, jedoch wurde der insgeheim erhoffte Aufstieg in die Bezirksliga nicht geschafft.

Der Start war verheißungsvoll, den die ersten drei Spiele wurden allesamt erfolgreich bestritten, wobei zur Saison 96/97 noch eine weitere Steigerung in spielerischer Hinsicht erkennbar wurde. Vor allem die von Trainer Robert Volk eingeführte neue Abwehrformation wußte zu überzeugen. Leider wurde in dieser frühen Phase der Saison noch die Konstanz vermißt, so daß in den folgenden Spielen gegen Böblingen und Haßlach Punkte abgegeben wurden. Danach folgte eine überzeugende Serie von 12:0 Punkten, welche dazu führte, daß die Nervosität des Titel-Favoriten SV Magstadt bis nach Reusten und Nebringen spürbar wurde. Doch unsere Mannschaft brachte sich (mal wieder) selbst um die Früchte Ihrer Arbeit. Nach zwei Niederlagen in Folge - u.a. wieder beim Sonntäglichen Nagold-Auswärtsspiel - für die meisten Spieler zu noch nachtschlafender Zeit - konnte der Konkurrent aus Magstadt wieder aufatmen.

Gerade innerhalb dieser Rückschläge zeigte sich jedoch die Qualität und der Zusammenhalt unseres Teams. Durch eine weitere Serie war klar, daß am letzten Spieltag in Magstadt ein Endspiel um Meisterschaft/Aufstieg die Entscheidung bringen würde. Trotz gewaltiger Unterstützung durch die mitgereisten Fans konnte das Spiel bekanntlich nicht gewonnen werden.

Inwieweit eine ähnlich starke Saisonleistung in der kommenden Hallenrunde wiederholt werden kann, wird in erster Linie davon abhängen, ob Trainer Robert Volk seine erfolgreiche Arbeit bei der 1. Männermannschaft fortsetzt. Weiterhin hofft man auf zwei oder drei Neuzugänge, welche den Kader verstärken sollen.

An dieser Stelle möchte sich die Mannschaft noch für die großartige Unterstützung während unserer Heimspiele - vor allem in Magstadt - bedanken. Jedem der in der abgelaufenen Saison den Weg zur Nebringer Halle nicht gefunden hat bleibt zu raten: Kommt und unterstützt die SG Nebringen/Reusten - es lohnt sich (meistens).

## Abschlußbericht Frauen 1. Mannschaft

Mit Verstärkung von Verena Schnellenbach und Manuela Löffler (II. Mannschaft) sowie von Simone Hess (Handballerin aus Oberndorf/Neckar) wurde das Team von Ingolf Weimer für die Sommerturniere und die darauffolgende Hallenrunde 97/98 neu formiert. In der Vorbereitungsphase wurden folgende Turniere besucht: Oberstenfeld, Weilheim, Lorch und natürlich das hauseigene. In den beiden erstgenannten wurde man in der Zwischenrunde gestoppt, in Lorch und in Reusten wurde jeweils der zweite Platz erreicht.

Der letzte Schliff für die beginnende Hallenrunde war das bereits seit drei Jahren besuchte Trainingslager bei Leipheim.

In der Vorrunde mußte man zwei Punkte an Renningen abgeben, ansonsten wurden keine Minuspunkte kassiert. Sogar gegen die SG Haslach/Herrenberg/Kuppingen II konnte man - nach jahrelangen Niederlagen - endlich als Sieger vom Platz gehen.

In der Tabelle konnte sich die SG immer unter den ersten vier Plätzen finden, doch es sollte noch besser werden. Die dritt- und viertplazierten Mannschaften waren schon einige Spieltage vor Ende der Hallenrunde so weit abgeschlagen, daß die Meisterschaft zwischen der SG Nebringen/Reusten und der SpVgg Renningen ausgemacht werden konnte. Im Topspiel trennten sich die beiden Mannschaften unentschieden. Da Renningen durch eine Niederlage und ein Unentschieden aus der Vorrunde vorbelastet war, konnte die SG mit drei Minuspunkten die Tabelle bis zum letzten Spieltag anführen. Das entscheidende Spiel gegen Hirsau wurde jedoch verloren, welches den Aufstieg in die Landesliga ermöglicht hätte.

Im Bezirkspokal wurde der zweite Platz erreicht.

Um "neuen Wind" in die Bezirksliga-Mannschaft zu bringen steht ein Trainerwechsel an und wir möchten uns auch auf diesem Wege bei Ingolf Weimer recht herzlich bedanken für seine Mühe, für seinen Einsatz und für seine Ideen über all die vielen Trainerjahre hinweg.

Die Hallenrunde 97/98 in der Bezirksliga unter Coach Ingolf Weimer spielten:  
Im Tor: Silke Weimer, im Feld: Anette Eipper, Simone Hess, Elke und Karin Hiller, Ulrike Biedermann, Britta Jensen, Carmen Teufel, Claudia Schmidt, Verena Schnellenbach, Manuela Löffler, Melanie Schmidt und Bettina Belser.

## MÄNNER - DIE ZWEITE (Früher 1b)

Trotz eigentlich gutem Spielerpotential konnte sich die 2. Männermannschaft, aufgrund schlechter Vorbereitung (Kicken statt Handball) und teilweise knapper Personaldecke nur im hinteren Tabellenbereich der Kreisliga 2 platzieren. Mit guten Vorsätzen und für Zugänge von oben oder unten offen in die neue Runde geht die "alte" 2. Mannschaft:

Christoph Bühler; Hans-Joachim Fritz; Ingolf Weimer; Jochen Weimer; Jürgen Böckle; Jürgen Hoffmann; Jürgen Müller; Jürgen Weimer; Klaus Ormos; Martin Gesk; Thomas Bahlinger und Ulrich Klein.

Übrigens: Training ist mittwochs

---

## FRAUEN 1B (KREISLIGA 1)

---

Nachdem uns unser Coach Stefan Drackowski während der Hallenrunde 96/97 verließ, waren wir wieder ganz auf uns gestellt.. So beendeten wir die Hallenrunde mit einem Platz im unteren Drittel der Tabelle. Uns war klar, daß wir so nicht weitermachen durften.

Mit unseren Neuzugängen Heidi Beck und Karin Böckle, zwei hoch motivierte 'alte Hasen' aus der 1.Frauenmannschaft, und mit Schorle, der sich im Sommer bereiterklärt hatte, die Mannschaft zu coachen, konnten wir voller Zuversicht auf die kommende Hallenrunde blicken. Es lief besser als geplant, denn wer Schorle kennt, der weiß, daß wenn er was macht, dann macht er's ganz oder gar nicht. So kam es also, daß wir in der Vorrunde lediglich 2 Punkte verloren. Wir waren zum Jahreswechsel Tabellenführer ! Es schien wie ein Wunder, das uns allzu früh zum Träumen verleitete. Denn es folgte ein böses Erwachen. Steffi mußte wegen ihrer lang geplanten Knieoperation eine längere Pause (bis zum Ende der Runde) einlegen, Carmen verabschiedete sich mit einer Bänderverletzung und die Grippewelle ging auch nicht spurlos an uns vorbei. So kam es, daß wir in der Rückrunde gegen den Tabellenletzten zwei wichtige Punkte verloren. Die Misere begann! Das Spiel gegen Bondorf gab uns eine letzte Chance auf die Meisterschaft, doch auch dies entschieden die Gegner klar für sich. Parallel zur Bayern-Krise verloren wir Spiel um Spiel und machten unseren Tabellenverfolgern den Weg frei..

Zum guten Glück haben wir mit Ramo, Schitti und Christina drei aufstrebende A-Jugend-Spielerinnen, die vorzeitig aktiviert wurden und uns seit Ende Februar hervorragend unterstützen. An dieser Stelle - herzlichen Dank an die drei Mädels.

Wir beendeten die Hallenrunde mit einem unglücklichen 4. Platz und hoffen, daß die nächste Runde etwas glücklicher verläuft. (Für dieses Glück kann man schließlich auch was tun, gell?!)

Ach ja, im Pokalspiel gegen den Tabellenführer Bondorf konnten wir klar als Sieger vom Platz gehen, das läßt doch hoffen, oder ?

Auf Schorles ( Flink wie Olaf Thon, Kämpfer wie Marc Wilmots, Taktiker wie Huub Stevens und ein Bauch wie Charlie Neumann) Worte hörten und würden auch in Zukunft gerne hören:

Stefanie Kochert, Jutta Teufel,  
Heidi Beck, Karin Böckle, Daniela Breitmayer, Doris Cedilnik, Carmen Eipper, Regine Hörrmann, Ursula Kurz, Alexandra Löffler, Angelika Schubert-Lang, Petra Staudt

moralische Unterstützung : Conny Przybisch, da langzeitverletzt

Aushilfen : Sylvia Schittenhelm, Dagmar Cohrs, Hanne Häfele und Martina Böckle

neuer Schwung durch junges Blut: brachten: Christina Baur, Ramona Botradi und Melanie Schittenhelm

---

ICH HABE FERTIG.

---

### 3. Frauenmannschaft

Nachdem die Hallenrunde 96/97 mit der Kreismeisterschaft beendet wurde und sich auch an der personellen Zusammensetzung nicht viel geändert hatte, konnte man auch dieser Spiel-saison positiv entgegensetzen. Zum ersten Mal seit Jahren nahm die Mannschaft auch wieder an einem auswärtigen Turnier in Lorch teil.

Die Hallenrunde 97/98 verlief bis zum Spiel gegen Waldhaus planmäßig. Unerwarteterweise reichte es nur zu einem Unentschieden. Doch die Waldhäuser konnten sich nicht lange an ihrem Punkt freuen. Er wurde ihnen aufgrund eines falschen Spielerinneneinsatzes post-wendend wieder abgezogen. Wie sich letztlich herausstellte, hat uns diese Entscheidung die Meisterschaft gerettet, denn nachdem man gegen Schönaich im Hin- und Rückspiel beide Male genau gleich spielte (11:9 verloren und 11:9 gewonnen), waren wir mit Schönaich exakt punkt- und torgleich auf dem 1. Platz. Zum ersten Mal mußten wir uns für den Kreis-meistertitel richtig ins Zeug legen. Eine Woche nach dem letzten regulären Spiel wurden die Entscheidungsspiele für Samstag in Schönaich und für Sonntag in Nebringen festgelegt.

Trotz einigem Nervenflattern im Vorfeld hatten wir während des gesamten 1. Spiels die Nase vorne, lagen nie in Rückstand und konnten nach einem 9:11-Sieg mit 2 Toren Gut-haben dem Rückspiel in Nebringen relativ gelassen entgegensetzen. Im Rückspiel gingen wir nach einer furiosen 1. Halbzeit, wie wir sie in dieser Form in der ganzen Hallenrunde noch nicht hatten, zur Pause mit einer 8:2-Führung in die Kabine. Leider konnten wir nach dem Anpfiff nicht mehr an diese Leistung anknüpfen, aber trotz großer Anstrengung war Schönaich nicht mehr in der Lage, diese Differenz auszugleichen. Schlußendlich holten wir uns mit einem verdienten 12:11 den Meistertitel der Kreisliga 2.

Obwohl das Heimspiel nicht publik gemacht worden war, hatten doch erstaunlich viele Zu-schauer den Weg nach Nebringen gefunden. Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei allen für ihre tolle Unterstützung danken. Die sich anschließende spontane "Meister-schaftsfeier" in der Kabine, im Foyer und abschließend im Sportheim war nur eine logische Fortsetzung der tollen Stimmung in der Halle.

Aufgrund der bekannten Situation wird Schönaich trotzdem in die Kreisliga 1 aufsteigen und die 3. Frauenmannschaft wird weiterhin (nahezu unschlagbar) ihr Unwesen in der K2 treiben.

Die Phantommannschaft bestand aus:

Hannelore Häfele (Tor), Brigitte Kurz (Tor und Feld), Christa Amann, Carola Bahlinger, Martina Böckle, Birgit Brenner, Monika Brenner, Gabi Büchsenstein, Birgit Gesk, Claudia Häfele, Alice Heger, Sigrid Krauß, Regine Notter, Jutta Sautter.

Trainer: Eugen Krauß

|          |    |                      |         |       |
|----------|----|----------------------|---------|-------|
| Tabelle: | 1. | SG Nebringen/Reusten | 122: 54 | 18: 2 |
|          | 2. | TSV Schönaich        | 167: 78 | 18: 2 |
|          | 3. | TSV Weissach         | 142:101 | 12: 8 |
|          | 4. | SG Leonberg/Eltingen | 72:126  | 6:14  |
|          | 5. | VfL Nagold II        | 69:142  | 4:16  |
|          | 6. | BC Waldhaus          | 73:144  | 2:18  |

## **Saisonrückblick wJ A - Landesliga**

---

Bei der weiblichen A-Jugend verlief die Runde erwartet schwierig.

Schon zu Beginn wurde der sportliche Erfolg hinten angestellt, und so kam es, daß aufgrund der dünnen Personaldecke (z. B. kein Torwart im Training) und mangelnder Trainingsbeteiligung meist mit nur vier oder fünf Spielerinnen trainiert werden konnte.

Daß diese Trainingseinstellung aber in der Landesliga nicht ausreicht, zeigte sich vor allem in den ersten Spielen gegen starke Gegner aus Großengstingen und Nendingen, in denen die SG jeweils den kürzeren zog und folglich mit 2:10 Punkten denkbar schlecht in die Runde startete. Danach konnte die Bilanz zwar etwas verbessert werden, die rechte Lust am Spiel wollte aber die ganze Zeit über nicht aufkommen. Dies lag hauptsächlich an den zwischenmenschlichen Problemen, die vor allem bei einem Rückstand zu Unmut innerhalb des Teams führten. Leider fehlte es der Mannschaft hier am nötigen Willen, sich dieser Probleme anzunehmen und sie aus der Welt zu schaffen.

So steht am Ende nicht nur ein enttäuschender vierter Platz mit 14:14 Punkten, sondern wie letztes Jahr auch die Suche nach einem neuen Trainer, dem der alte ein glücklicheres Händchen und mehr Erfolg bei der Bewältigung dieser Aufgabe wünscht.

Es spielten: Melanie Rupp (Tor), Ramona Botradi, Janet Stötzer, Hanna Hahn, Christina Baur, Anja Baur, Melanie Schittenhelm und Sandra Fahrner.

Zum Schluß noch vielen Dank an Claudi, Maike, Tine, Kerstin und Sandra aus der B-Jugend, die die Runde über immer wieder ausgeholfen haben.

## Männliche B-Jugend

Das Ziel für die Saison 97/98 war, in der Kreisliga relativ weit vorne mitzuspielen.

Mit Thomas Schwarzach im Tor, Daniel Heckel mit Sondergenehmigung aus der A-Jugend, Bruno Gally, Christian Hörmann, Sven Bandel, Stefan Pietsch, Jonny Przybisch und Jürgen Paal war der Kader zwar sehr klein, aber trotzdem hatten wir bei nur 8 Spielen Hoffnung, unter die ersten 3 zu kommen. Doch alles kam anders: von den 8 Spielen mußten 4 in Unterzahl gespielt werden, zusätzlich noch eines ohne richtigen Torwart, Daniel Heckel fiel mehrere Wochen wegen eines dreifachen Bänderrisses aus und von der C-Jugend konnte man leider auch nur Spieler holen, wenn diese gerade kein Spiel hatten.

Somit kam es zu folgenden Ergebnissen:

|            | Tore/<br>Gegner | Tore/<br>SG | Anzahl<br>Spieler | davon<br>C-Jugend | <b>SG</b><br>Tor-<br>wart | Daniel<br>Heckel | Siege |
|------------|-----------------|-------------|-------------------|-------------------|---------------------------|------------------|-------|
| Waldhaus   | 24              | 16          | 6                 | -                 | ja                        | nein             | -     |
| Gärtringen | 25              | 18          | 8                 | 3                 | nein                      | nein             | -     |
| Aidlingen  | 19              | 18          | 10                | 2                 | ja                        | ja               | -     |
| Ha/He/Ku   | 16              | 17          | 10                | 3                 | ja                        | nein             | x     |
| Waldhaus   | 21              | 14          | 6                 | -                 | ja                        | nein             | -     |
| Gärtringen | 28              | 21          | 9                 | 3                 | ja                        | nein             | -     |
| Ha/He/Ku   | 30              | 9           | 6                 | 3                 | ja                        | nein             | -     |
| Aidlingen  | 14              | 20          | 6                 | -                 | ja                        | ja               | x     |

## Weibl. B-Jugend

### Landesliga

Von Beginn der Hallenrunde an hieß das Motto: Handball macht mehr Spaß, wenn man entweder gewinnt oder wenigstens gut gespielt hat. Daß dafür trainiert werden muß, war allen klar. Nach dem ersten deutlichen Sieg gegen Balgheim (16:9), ging es im zweiten Spiel gegen einen der Favoriten Nendingen schon um eine gewisse Standortbestimmung. In einem guten und spannenden Spiel hatten die SG-Mädchen am Ende mit 25:22 die Nase vorn. Nach dem fünften Spiel stand man auf dem zweiten Platz mit 9:1 Punkten und es sah nach einem Vierkampf zwischen der SG, Nendingen (10:2), Mössingen (6:4) und Weilstetten (6:4) aus. Im frühen Rückspiel gegen Nendingen gab es dann eine 17:20 Revanche-Niederlage, die aber nicht unbedingt weh tun sollte. Vermeidbarer war da schon die Niederlage in Herrenberg gegen die Nachbar-SG mit 14:16. Dann begann mit dem 18.14 Auswärtssieg in Mössingen eine Serie von fünf Siegen in Folge, gegen Böblingen (20:18), H/H/K (19:14), Weilstetten (18:6) und Balgheim (26:6). Da sich die Mitkonkurrenten keine Ausrutscher leisteten ging es an der Spitze ganz knapp her. Die SG war mit 19:5 Punkten dritter hinter Mössingen und Nendingen (beide 20:4). Nach einer unglücklichen 10:11 Heimeniederlage gegen Mössingen und einem deutlichen 19:7 Erfolg gegen Weingarten stand man am Ende auf dem dritten Platz, der aber noch zur Landesliga-Endrunde reichte. Im Viertelfinale ging es dann nach Waldhausen. Beim souveränen Ersten der Staffel 2 brauchte es eine Halbzeit und eine Auffrischung der Taktik in der Pause um einen 3:10 Rückstand bis auf 13:14 zu verkürzen. Eine krasse Fehlentscheidung brachte die schon aus der Bahn geratenen Gastgeber wieder ins Spiel zurück auf die Siegerstraße. Trotzdem war es eine Saison mit einer guten Mannschaft und neuen Erfahrungen. Der Abschluß wurde dann mit einem Ausflug zu einem internationalen Turnier in Veszprem/Ungarn gekrönt.

Es spielten: Claudia Fechner (TW 15 Spiele/ 2 Tore), Maike Schuster (13/61), Martina Lutz (15/54), Kerstin Müller (15/46), Sandra Reinisch (14/38), Tanja Sautter (14/3), Iris Motzke (11/0), Almut Berger (11/0), Friedericke Rothmund (9/0), Anja Baur (11/30), Sandra Fahrner (8/14), Sarah Carl (9/10), Steffi Halm (7/3) und Lena Schramm (1/1).

#### Abschlußtabelle

|                       |         |       |
|-----------------------|---------|-------|
| 1. Spvgg Mössingen    | 281:159 | 24: 4 |
| 2. TV Nendingen       | 297:235 | 24: 4 |
| 3. SG Neb./Reusten    | 252:177 | 21: 7 |
| 4. SV Böblingen       | 246:223 | 16:12 |
| 5. SG Hasl./Hbg./Kupp | 215:227 | 12:16 |
| 6. TV Weilstetten     | 143:231 | 7:21  |
| 7. TV Weingarten      | 164:228 | 6:22  |
| 8. TSV Balgheim       | 134:252 | 2:26  |

## Bericht weibl. C-Jugend

### Ungeschlagen Bezirksmeister

Die Serie der erfolgreichen C-Jugend Mädchen in den letzten Jahren, setzte auch der Jahrgang 83/84 fort. Mit Steffi Halm (Württembergische Auswahl), Sarah Carl, Lena Schramm, Steffi Krämer, Beate Gauss (alle Bezirksauswahl), Sarah-Jane Steiner und den Torhüterinnen Nathalie Schuster und Leona Schulze konnte die SG wieder eine schlagkräftige und motivierte Truppe in die Hallenrunde 97/98 schicken. Einen ebenso großen Anteil am Erfolg hatten die zuverlässigen „Helferinnen“ Claudia Halm und Lena Egeler aus der D-Jugend.

Bei den Vorbereitungsturnieren in Neuhausen (mit dem 4. Platz) und beim eigenen Turnier (mit dem 1. Platz) gab es schon gute spielerische Ansätze. Wie insgeheim erwartet wurde es in der Hallenrunde 97/98, wie in der Runde, zuvor ein Kampf gegen Holzgerlingen um den Meistertitel. Nach klaren Siegen in den ersten Spielen gegen Ehningen (20:8) und Rutesheim (13:4), kam es dann am zweiten Spieltag zum Spitzenspiel. Nach anfänglicher Nervosität zeigte sich bald, daß die richtige Taktik gewählt wurde und die Mädels topfit waren. Denn Holzgerlingen wurde mit 16:6 regelrecht niedergespielt. Auch die anderen Spiele gegen Sindelfingen (12:5 und 16:7), H/H/K 2 (10:2 und 17:4) wurden überraschend deutlich gewonnen. Im Rückspiel gegen Holzgerlingen fehlten dem Gegner zum Glück zwei wichtige Spielerinnen, so daß es zu einem weiteren deutlichen Erfolg mit 22:1 kam. Als uneinholbarer Tabellenführer, behielten die Mädchen auch am letzten Spieltag ihre „weiße Weste“. Mit einem deutlichen Sieg gegen Rutesheim (16:8) und einem Arbeitssieg im letzten Spiel gegen Ehningen (17:10) gab es denn Lohn für eine tolle Saison. Ungeschlagen konnte der Meisterwimpel in Empfang genommen werden.

Es spielten: Im Tor: Nathalie Schuster (10 Spiele/0 Tore) und Leona Schulze (10/0), im Feld: Sarah Carl (10/53), Steffi Halm (10/34), Lena Schramm (10/27), Beate Gauss (10/20), Steffi Krämer (10/6), Sarah-Jane Steiner (8/2), Claudia Halm (10/16) und Lena Egeler (6/1).

### Abschlußtabelle

|                          |         |       |
|--------------------------|---------|-------|
| 1. SG Nebringen/Reusten  | 159: 55 | 20: 0 |
| 2. Spvgg Holzgerlingen   | 89: 82  | 13: 7 |
| 3. VfL Sindelfingen      | 82: 96  | 10:10 |
| 4. SKV Rutesheim         | 88: 91  | 8:12  |
| 5. SG Hasl./Hbg./Kupp II | 59:103  | 6:14  |
| 6. TSV Ehningen          | 76:126  | 3:17  |

## Oh wenn's nur Trainer/Betreuer gäb .....

Ja, wo sind sie denn, die potentiellen Trainer? Hinter welchen "Öfen" muß man sie hervorholen? Das frage ich mich jedes Jahr, wenn's drangeht, die Mannschaften mit Betreuern zu versorgen. Was tut man schließlich - man macht's halt selber - obwohl, so gut oder schlecht kann's jeder. Das ist Fakt.

Sommer 1997:

Erwartungsvoll fuhren die Jungen/Mädchen der männlichen D-Jugend und der gemischten E-Jugend zum großen Turnier nach Lorch. Die Übernachtung in der Lorchener Turnhalle kam nach einigem Hin und Her zustande, und war wohl das Beste am Turnier. So viele Geschichten/Witze: die Nacht hatte einiges an Unterhaltungswert zu bieten.

Weitere Turnierspiele folgten in Reusten und in Waldhaus, mit einem Zusatzprogramm, wie zum Beispiel: 1 Minute raten, fühlen, werfen, weit springen usw.

Hallenrunde 1997/98:

Wer kommt zu uns? Was, die kleinen aus der E-Jugend oder die kleinen von den Minis? - es ist jedes Jahr wieder auf's Neue spannend. Wie findet die Mannschaft sich zusammen, spielen nur die Freunde untereinander, oder merken die Kinder/Jugendlichen, daß Handball ein Mannschaftssport ist, zu dem Spieler/Torwart/Trainer/ Betreuer gehören. Personalnöte gab's in keiner Mannschaft. Ich danke allen, die sich an der manchmal unorganisierten Organisation beteiligen, sei es der Spielbetrieb oder das Training. Den engagierten Eltern, die ihre Kinder zu den Spielen/zu den Turnieren fahren sei ebenfalls gedankt. Stefan Pietsch und Martin Egeler haben sich in der letzten Zeit - wenn ich mal wieder nicht konnte - um die männliche D-Jugend bemüht. Sie machen's gut, wie man hört.

Die Spieler der männlichen D-Jugend:

David Carl, Manuel Haag, Joscha Held, Saner und Samet Keser, Matthias Pietsch, Benjamin und Florian Weimer, Dirk Lotze, Johannes Eberle, Benjamin Banani, Fabian Gauß, Marcus Steinel.

Die Spielerinnen und Spieler der gemischten E-Jugend:

Tobias Acker, Sebastian Gauß, Steffen Dold, Sabine Kuhn, Björn Pietsch, Martin Rommel, Simon Schneckenburger, Wolfgang Schuster, Volker Zilske, Leonie Banani, David Schmollinger, Jens Weimer, Sebastian Eberle, Sven-Andre Mayer, Steffen Haag, Janis, Malte und Jonas.

Hannelore Häfele

## Bericht der E-Jugend E 2

In der Hallenrunde 1997/98 gab es in der E-Jugend, für die Mädchen erstmalig, eine rein weibliche Mannschaft. Das Reustener Team, genannt E2, besteht aus Alexandra Harm, Daniela Beck, Anna-Lena Kittel, Simone Schott, Mona Edel, Sandra Schneck, Andrea Schneck, Christina Baasner, Rebecca Maier, Luisa Frank, Sarah Bouzenade, Amelie Herrmann, Hanna Rösen, Maren Kondic, Julia Kohnle, Verena Gauß und Tina.

In der Anfangsphase wurde die Mannschaft noch von Heidi Beck trainiert. Seit Juli 1997 haben wir, Carmen Teufel und Britta Jensen, das Training der E2 übernommen.

An den insgesamt sechs Spieltagen der vergangenen Runde konnte leider kein Sieg und nur zwei Unentschieden erreicht werden, was aber nicht bedeutet, daß man erfolglos war. Der Mannschaftskader hat sich von 7 auf 17 Spielerinnen erhöht (der gesamte Haufen ist kaum zu bändigen) und bei den einzelnen Spielerinnen sind recht gute Fortschritte zu erkennen.

Spaß am Handball hatten alle und man hofft nun noch mit dieser Mannschaft an einem Turnier teilnehmen zu können, da in der vergangenen Runde viel zu wenig Spieltage stattfanden (Zitat der Mannschaft).

### **MINIS KAUM ZU BREMSEN**

Mini-Handballer sind Mädchen und Jungen zwischen 6 und 8 Jahren. Zur Zeit kommen bis zu 16 Kindern ins Training wobei das Training keineswegs "ernstzunehmen" ist. Wir üben in den Übungsstunden nicht nur Handball, sondern verbinden das Lernen mit Spaß und Spiel, um ein breites Bewegungsangebot anbieten zu können. Zur Krönung waren die Minis bei 4 Spieltagen im Bezirk Nagold. Doch dort zählen keine Tore und Punkte, sondern dabeisein und mitmachen ist alles, denn zum Handballspielen werden auch andere Freizeitspiele angeboten, bei denen die Minis immer gerne mitmachen und sie kaum zu bremsen sind. Geübt und gespielt wird montags von 17.00 - 18.15 Uhr in der Turnhalle in Reusten.

Es waren dabei:

Betreuer: Heidi Beck, Gabi Büchsenstein

Spieler: Malte Reinschmidt, Oliver Beck, Steffen Haag, Mark Büchsenstein, Milena Harm, Michaela Mitschele, Elena Eipper, Mark Ugele, Stefanie Roth, David Schoensee, Eva Konschak, Florian Liebig, Natascha Singer, Anthea Mayer, Ai-Lin Jang, Manuel Bahlinger